



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner  **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!



täglich geöffnet
von **06.00-20.00** Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.
William Shakespeare

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19




Café, Bistro, Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag
Brunch
à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

In diesen Tagen verwandelt sich Davos in ein Global Village, das 50. World Economic Forum steht bevor (ab 20.1.)

Seiten 16 bis 19 – Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

HOTEL TERMINUS
7240 Küblis
Durchgehend warme Küche
Reservationen unter 081 330 53 30



PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

DAVOS KLOSTERS
Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD




WIR BAUEN UND KREIEREN MIT LEIDENSCHAFT

Ihre Badwelten, Neu- und Umbauten

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch  



Täglich geöffnet
von 8:30 – 21:00 h

Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittagsservice

Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch
079 409 78 48 Harald Oberhauser



Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Neu an der Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27



Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei
der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00



weight watchers
erfindet sich neu

WW inspiriert zu gesunden Gewohnheiten fürs echte Leben!

Wir stehen Dir bei jedem Schritt auf Deinem Weg zum Wunschgewicht und zu mehr Wohlbefinden zur Seite.

Starter-Workshop ab 9. Januar 2020
Im Hotel Grischa, Davos
Workshop: 18.30 Uhr, Empfang ab 18.00 Uhr

Mit viel Motivation, Tipps und gegenseitigem Austausch im Workshop geht es viel einfacher!

Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch
Euer WW Team Davos



Wellness
that Works.™



Die Destination Davos Klosters, insbesondere die Bergbahnen, schauen auf die erfolgreichsten Festtage seit Jahren zurück. Und nun laufen die Vorbereitungen auf die 50. Auflage des Annual Meetings.

FOPP AND GO
079 505 62 63
DAVOS MOUNTAIN TAXI

Padrino
RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Telstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Bekannt für die besten Pizzas u.a. in town

Antonio Legrottaglie und Team



Baumaschinen Vermietung
Beratung & Vermietung

Balzer Benj · 079 695 04 54
b.balzer@bluewin.ch
Albula / Alvra

Dorfkeller
im Hotel Dischma

Sonntags ab 18.00 Uhr
BBQ Spareribs
„All you can eat“
Öffnungszeiten:
Mittwoch- Sonntag
17:00 Uhr – 23:00 Uhr
www.restaurantdavos.ch
Tel 0814101250
Mail: hotel@dischma.ch

Dorfbeiz

Gipfel TV



DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS

UPCOMING HIGHLIGHTS

10.01. THE MURPHYS
ROCK & POP COVERS

18.01. JOE BEAUJOLAISE BAND
BLUES & ROCK

11.01. STORKLANE
CLASSIC ROCK

25.01. ALPMANNSTREU & FRIENDS
MUNDART FOLK-ROCK / SINGER-SONGWRITER

17.01. ROCK-OUT
HARD ROCK

31.01. STILL EIGHTEEN (CAN)
ALTERNATIVE ROCK

01.02. OKTO VULGARIS
TUBE ROCK



HARD ROCK HOTEL DAVOS
info@hrhdavos.com, +41 (0)81 415 16 00

All upcoming events on hrhdavos.com

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



regeneriert, «und immer wieder»

EVP Davos zu den Abst.-Vorlagen: Nein zum Ausländerstimmrecht

P. Die EVP Davos empfiehlt viermal Ja und einmal Nein zu den kommunalen Sachvorlagen der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020. Alle Davoser Einwohner können auf verschiedenen politischen Wegen Einfluss nehmen; Volksabstimmungen und Wahlen sollen aber Personen mit Schweizer Bürgerrecht vorbehalten bleiben. Dem Davoser Spital drohen ohne Finanzhilfen ein spürbarer Leistungs- und Personalabbau. Das neue Reklamesgesetz sorgt für notwendige Richtlinien, da wo bisher ein reglementarisches Vakuum herrschte.

Die Abstimmungsbroschüre der Gemeinde lässt den Eindruck entstehen, als seien Ausländer heute von der politischen Mitwirkung ausgeschlossen. Tatsache ist, dass Ausländer Petitionen machen, Schreiben an den Kleinen und Grossen Landrat adressieren, an Vernehmlassungen teilnehmen und an Informationsveranstaltungen mitdiskutieren können. Diese breite, nicht abschliessende Palette wird auch tatsächlich genutzt, und die Anliegen werden von der Gemeinde ernst genommen. Die weitergehenden Rechte, wie Volksinitiativen unterzeichnen, abstimmen, wählen oder als Mitglied des Kleinen Landrats oder als Landammann kandidieren, sollen Personen mit Schweizer Bürgerrecht vorbehalten bleiben. Eine gute Integration und Sprachenverständnis sind dafür Voraussetzung.

In den vergangenen 30 Jahren wurden von der Bürgergemeinde Davos in der Grössenordnung von 500 bis 750 ausländische Personen eingebürgert (pro Jahr 15 bis 25 Personen). Die Einbürgerung wurde von integrierten Ausländern erfolgreich erreicht. Die Einbürgerung ist der Weg zum Stimm- und Wahlrecht für Ausländer. Das Stimm- und Wahlrecht für Ausländer soll folglich gewährt werden, wenn die Integration erreicht ist, und nicht um als Mittel der Integration zu dienen. Die EVP Davos empfiehlt, die Vorlage zum Ausländerstimmrecht abzulehnen.

Die Spital Davos AG hat mit neuer personeller Führung zahlreiche Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet. Bis diese vollends greifen und um gegenwärtige Liquiditätsengpässe abzufedern, benötigt das Spital finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde. Einerseits sollen gemeinwirtschaftliche Leistungen, die von anderen Bündner Spitalstandort-Gemeinden ebenfalls an deren Spitäler bezahlt werden, an das Spital Davos geleistet werden, andererseits soll ein Darlehen des Kantons Graubünden neu durch die Gemeinde übernommen werden und ein weiteres Darlehen zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen ausgelöst werden. Das Spital Davos ist für den Kongressort, Ferienort, Arbeitsort und Wohnort Davos sehr wichtig. Die Finanzhilfe ist deshalb unumgänglich.

Die strukturellen Probleme im Spital müssen aber weiter und mit unverminderter Priorität behandelt werden. Die EVP Davos empfiehlt Zustimmung zu den drei Spitalvorlagen.

Bislang verfügt die Gemeinde Davos über keine detaillierten gesetzlichen Bestimmungen zum Reklamewesen. Alle Beschlüsse des Kleinen Landrats basieren grundsätzlich auf der Anrufung des Ortsbildschutzes. Kriterien sind beim Ortsbildschutz aber schwer fassbar, der Spielraum der Gemeinderegierung ist deshalb gross und die Gerichte sind sehr zurückhaltend in der Beurteilung. Diese schwierige, intransparente Situation lässt sich nur mit mehr Spielregeln, sprich einer genaueren gesetzlichen Grundlage lösen. Der Grosse Landrat forderte mit einem Vorstoss die vorliegende Lösung. Sie füllt auf jeden Fall das bisherige Vakuum an Regelungen für das Davoser Reklamewesen. Sollten sich einzelne Bestimmungen inskünftig zu wenig bewähren, kann der Kleine Landrat jederzeit und unkompliziert Anpassungen an der zugehörigen Verordnung vornehmen. Die EVP Davos stimmt der Vorlage und damit neuen gesetzlichen Bestimmungen zum Reklamewesen zu.

BDP will Politik im 2020 mitgestalten

B.Graubiinden steht ein bewegendes Jahr bevor. Zahlreiche politische Sachgeschäfte stehen an, die für den Kanton wegweisend sind. Deshalb will die BDP Graubiinden auch in diesem Jahr einen wesentlichen Beitrag zu Gunsten des Kantons, seiner Regionen und deren Bevölkerung leisten. Dies verkündete die Mitte-Partei am jährlichen Neujahrs-Empfang in Chur.

«2019 war für die BDP kein einfaches Jahr», ist sich Beno Niggli, Parteipräsident, am alljährlichen Neujahrs-Empfang in Chur bewusst. Der Sitzverlust im Nationalrat sei ein schwerer Schlag. So auch der Verlust der Fraktionsstärke im eidgenössischen Parlament. Die Einbettung in die CVP/EVP-Fraktion auf Bundesebene sei zwar die logische Folge einer Mittelpolitik, welche die BDP so nicht direkt gesucht habe. Die Botschaft «Mitte-Fraktion» sei aus nationaler Sicht aber bemerkenswert und habe Kraft. Die Partei müsse in den kommenden Wochen und Monaten nun herausfinden, wie sich die BDP Graubünden entwickeln solle. Aus diesem Grund hat die BDP eine Arbeitsgruppe installiert, die eine umfassende Analyse erstellt hat. «Die Parteileitung wird den Bericht nun eingehend beraten und das Resultat Anfang Februar den Parteimitgliedern vorlegen», versicherte Grossrat Niggli.

Drittstärkste Fraktion im Grossen Rat: Im vergangenen Jahr gab es allerdings auch erfreuliche Themen. So konnte die Partei im Herbst «100 Jahre Bündner Demokraten» feiern und die Festschrift «100 Jahre Bündner Demokraten - von der DP über die SVP zur BDP» präsentieren. «Zudem sind wir stolz, dass wir im vergangenen Jahr mit Regierungsrat Jon Domenic Parolini den Regierungspräsidenten stellen durften», so Niggli. Erfreut sei er auch über die Fraktion – die drittstärkste Kraft im Grossen Rat. Sie habe das politische Geschehen im Kanton entschieden mitgeprägt und habe sich aktiv für die Interessen der Bündner Wirtschaft, der Regionen und der Bevölkerung eingesetzt.

«Die BDP-Fraktion hat im vergangenen Jahr wiederum durch seriöse und lösungsorientierte Arbeit überzeugt», ist Gian Michael, Fraktionspräsident, überzeugt. Ein gutes Beispiel sei beispielsweise die STAF-Vorlage, die in den Parteien ausgiebig diskutiert und in der August-Session beraten worden sei und schliesslich dank der überzeugenden Arbeit von den Grossräten Oliver Hohl und Bruno Loi eine Mehrheit im Grossen Rat gefunden habe.

Für Graubünden stehen im neuen Jahr wiederum wichtige Sachgeschäfte an, beispielsweise

- die Diskussion über das künftige Wahlverfahren für den Grossen Rat
- der Bericht über das Regierungsprogramm und den Finanzplan 2021-2024
- eine weitere Teilrevision im Gesundheitswesen; diesmal betrifft es die Pflege von betagten und pflegebedürftigen Personen
- eine Totalrevision des kantonalen Gesetzes über den öffentlichen Verkehr
- die Botschaft zum Kulturförderungskonzept 2020-2023

Sorge bereitet der Fraktion etwa die stetig wachsenden Stellenprozentage in der Verwaltung. «Nachdem wir diese Entwicklung bereits bei den letzten Budget- und Jahresrechnungsdebatten kritisch beurteilt hatten, werden wir dieses Jahr uns näher mit den Stellenschaffungen und den budgetierten Stellen der Verwaltung befassen. Je nach Resultat der Beurteilung werden wir im Laufe des Jahres Massnahmen vorschlagen» so Michael. «Eigene Erfahrungen und Berichte aus Gewerbe und Gemeinden lassen den Schluss zu, dass einige Stellen sich immer neu erfinden und neue Felder suchen, um ihre Daseinsberechtigung zu erhalten», so der Grossrat. Pragmatisches Vorgehen gäbe es nicht und die Verhältnismässigkeit werde nicht geprüft. «Der Fantasie zur Beschäftigung sind scheinbar keine Grenzen gesetzt.» Die Folgen davon sind eine immer stärker wachsende Bürokratie.

Im Hinblick auf den Bezug des Verwaltungsgebäudes «Sinergia» sei zu erwarten, dass Synergien genutzt werden und dies Auswirkungen auf den Personalaufwand habe. Die BDP-Fraktion wird sich im neuen Jahr für eine effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung einsetzen.

Im Ausblick hält Michael zudem fest: «Wir werden unseren Grundwerten weiterhin treu bleiben und eine Politik verfolgen, welche die Landwirtschaft, den Tourismus, die Wasserkraft und neue Energien sowie die Wirtschaft und das Gewerbe stärkt.» Der Kanton und die Gemeinden haben strukturbedingt auch weiterhin die Aufgabe, punktuell die Entwicklung über den ganzen Kanton zu steuern. «Unsere Fraktion wird diese Bestrebung auch im neuen Jahr über sämtliche Geschäfte im Parlament unterstützen.»

Froh über eine starke und funktionierende Fraktion ist auch Regierungsrat Jon Domenic Parolini. Für ihn ging beim Jahreswechsel sein erstes Präsidialjahr der Regierung zu Ende.

«Ich hatte im Laufe des ganzen Jahres zahlreiche Begegnungen besonderer Art», so Parolini. Besonders geprägt habe ihn der Besuch aller Berufsfachschulen im Kanton Graubünden; von Val Müstair und Poschiavo über Samedan, Davos, Schiers, Passugg, Cazis und Ilanz bis nach Chur. «Ich bin erst recht überzeugt von unserem dualen Bildungssystem mit einer Maturandenquote von knapp 20%», erklärte Parolini.



China Restaurant Emerald
Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

Herzlich willkommen in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



Elegante Piano Bar - 6 mal pro
Woche spielt live JAZZ Trio!




Matta-Carrosserie AG

Partnerbetrieb der

-  winterthur
-  vaudoise
-  ZURICH

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33
VSCI Carrosserie

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

A-Z
Bettwarencenter

Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!

Matratzen ab **249.^{CHF}**

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz



softsleep swissmade

Technogel

MADE IN SWISS

10 JAHRE GARANTIE

Talstrasse 25, 7270 Davos Platz
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr



Der neue Regierungspräsident, Christian Rathgeb, hat sein neues Arbeitszimmer bezogen.
Foto Silvio Zuccolini

Christian Rathgeb ist im 2020 Bündner Regierungspräsident

Zu Anfangs Jahr hat Regierungsrat und Finanzdirektor Christian Rathgeb turnusgemäss zum zweiten Mal das Regierungspräsidium der Bündner Regierung übernommen. Er wurde vom Grossen Rat in der Juni-Session 2019 mit einem ausgezeichneten Resultat von 113 Stimmen gewählt.

Die FDP.Die Liberalen Graubünden wünscht ihrem Regierungsrat Christian Rathgeb als Regierungspräsident für das Jahr 2020 viel Erfolg und Befriedigung und viele interessante Begegnungen mit Land und Leuten. In diesem Jahr stehen für ihn ganz besondere Herausforderungen und Höhepunkte an. Es gilt, mit dem neuen Regierungsprogramm die Schwerpunkte der Politik für die kommenden vier Jahre festzulegen und mit dem neuen Finanzplan wird die Finanzpolitik der kommenden vier Jahre bestimmt. Mit dem Wirksamkeitsbericht wird der innerkantonale

Finanzausgleich mit den Gemeinden überarbeitet, und schliesslich steht die Festlegung eines neuen Wahlsystems für den Grossen Rat an.

Die Graubündner Kantonalbank GKB feiert ihr 150-, das WEF sein 50-Jahr-Jubiläum, und beide blicken in die Zukunft.

Bundesrätin Karin Keller-Sutter am Neujahrs-Apéro der Bündner FDP.Die Liberalen

Zu. Der traditionelle Neujahrs-Apéro der Bündner FDP.Die Liberalen findet am **Freitag, 10. Januar, ab 18 Uhr**, wie gewohnt auf Schloss Reichenau statt. Er wird kombiniert mit einer Delegiertenversammlung, wo die Abstimmungsvorlagen vom 9. Februar besprochen werden und die Parolen zu fassen sind. Es sind dies: Eidg. Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» und «Aenderung Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz» (beide Vorlagen werden durch die Jungfreisinnigen GR vorgestellt). Dann die kantonale Kreditvorlage «Erneuerung Tagungszentrum Plantahof in Landquart» (Vorstellung durch Grossrat Gian Peter Niggli).

Vorgängig wird Regierungspräsident Christian Rathgeb die Neujahrsbotschaft überbringen, Höhepunkt des Anlasses wird zweifellos aber der Auftritt von **Bundesrätin Karin Keller-Sutter** sein, die zusammen mit **Ständerat Martin Schmid** an einem **Schlossgespräch** teilnehmen wird.

Auch Parteipointen der Bündner FDP werden dem Anlass beiwohnen, u.a. auch die neu gewählte FDP-Nationalrätin Anna Giacometti und Parteipräsident Bruno W. Claus, der die Begrüssung vornehmen wird.

Im Anschluss des Anlasses wird zu einem Apéro in den Sälen des Schlosses Reichenau geladen.

Gipfel Zytig

Seit 27 Jahren die farbigste Zeitung von Graubünden!

**Wir gratulieren
allen**

**Steinbock - Geborenen
(22.12. bis 19.1.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Steinböcke tun alles mit Absicht und
Autorität, und sie packen jedes Ziel
mit äusserster Entschlossenheit an.

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Seit 60 Jahren
die Nr. 1
für alle Fondues
und mehr...**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Teo Gheorghiu

Julika Jenkins

Bruno Ganz



VITUS

EIN FILM VON

Fredi M. Murer



URS JÜCKER FABRIZIO BORSANI ELENI HAUPT TAMARA SCARPELLINI HEIDY FORSTER

FMM & HUGOFILM ZEIGEN EINE PRODUKTION DER VITUSFILM IN KOPRODUKTION MIT SRG SSR IDEE SUISSE SCHWEIZER FERSEHREN ARTE UND TELECLUB "VITUS"
TEO GHEORGHIU BRUNO GANZ JULIKA JENKINS NORBERT SCHWIENTEK DANIEL ROHR KRISTINA LYKOWA CASTING CORINNA GLAUS PRODUKTIONSLEITUNG MARLIS STÖCKER AUSSTATTUNG SUSANNE JACH KOSTÜME SABINE MURER
MASKE RONALD FARM MARTIN FELBER SCHNITT MYRIAM FLURY SOUNDDESIGNMISCHUNG JÜRGEN VON ALLEN C.A.S. TON HUGO POLETTI MUSIK MARIO BERETTA JAHRES PLO CORRADI DREHBUCH PETER LUCI FREDI M. MURER LUKAS B. SUTER
PRODUZENTEN CHRISTIAN DAVI CHRISTOF NERACHER FREDI M. MURER REGIE FREDI M. MURER MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDESAMT FÜR KULTUR ZÜRCHER FILMSTIFTUNG KULTURFONDS SUSSINAGE

www.vitus-film.com

DOLBY
DIGITAL
EXCELLENCE

FMM & hugofilm

SRG SSR idée suisse

SF SCHWEIZER
FERSEHREN

arte

FRENETIC
FILMS

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Joos Keurentjes

2. Januar



Felix Frank

2. Januar



Erwin Gansner

5. Januar



Der Davoser Unternehmer Hans Christoffel, der ehemalige Gründer und Besitzer der Montelago-Hotelgruppe, feiert am kommenden **Sonntag, 12. Januar, seinen 83. Geburtstag**. Wir wünschen dem Bündner Energiebündel und passionierten Golfer schon jetzt einen Tag voller Überraschungen. Hans Christoffel hat übrigens seine Passion zu seiner Berufung gemacht und in Alva-neu Bad einen der schönsten Golfplätze der Schweiz erschaffen lassen. Als 1994 der Spatenstich erfolgte, war der heutige Ständerat Stefan Engler noch als Kreispräsident aktiv.



energetisiert,

«kasch länger»

Trittsicher auf Schnee und Eis!



SICHERHEIT
AUS
SCHWEDEN

ICEBUG TORNE GTX

Der ICEBUG TORNE GTX bietet dank seinen Karbid-Spikes optimale Rutschfestigkeit auf Schnee und Eis (BUGrip® Technologie). Die GoreTex® Membrane macht den TORNE GTX wasserdicht und hält die Füße warm und trocken.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
DAVOS Promenade 79 081 420 00 10
www.degiacom.ch info@degiacom.ch



ICEBUG®
www.icebug.ch

Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient.
Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



Projekt
Polawasa
Jenaz

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Schiers: Eine Tradition lebt im «Bahnhöfli» weiter, der Wünschi-Apéro

Den offiziellen Neujahrs-Apéro der Gemeinde gibt es nicht mehr, hingegen im «Bahnhöfli» soll er als «Wünschi-Apéro» weiterhin gepflegt werden



Man wünscht sich gegenseitig nur das Beste im neuen Jahr.



Brigitte Buchli offerierte den traditionellen Röteli, was die Gäste überaus schätzten.



Für die gute Musik im «Bahnhöfli» sorgte das Trio Madrisa mit Hans Müller, Erwin Steiner und Luzi Flüttsch (von links). Auch Brigitte Buchli griff in die Tasten...!



Für die Gastgeberin und Initiatorin dieses «Wünschi-Apéros», Brigitte Buchli, kam der Glücksbringer persönlich, Kaminfegermeister Hirsch Kessler, allerdings nur in Zivilkleidung, aber Glück und Gesundheit wünschte er auch so.



Das «Bahnhöfli» war bis auf den letzten Platz besetzt.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 9.1., ab 18:30

Starter-Workshop im Hotel Grischa, Davos. Thema: WW inspiriert zu gesunden Gewohnheiten fürs echte Leben!

Fr. 10.1., ab 18:30 und 21:00

Live im Hard Rock Hotel Davos: The Murphys, Rock und Pop Covers

Sa. 11.1., ab 21:30

Live im «Grizzly's» des Hotels Piz Buin: Irish Folk/Irish Rock mit The Led Farmers

Sa. 11.1., ab 19:00

Skinacht auf Gräsch-Danusa: Skifahren, Schlitteln, Schneeschuhlaufen, ab 19:30 Fondue-Plausch

Sa. 11.1., ab 18:30 und ab 21:00

Live im Hard Rock Hotel Davos: Storklane, die Kult-Rock-Band aus Chur

So. 12.1.2020

Curling in Davos: Turnier um den Seehof-Mungg

Sa. 18.1., ab 21:30

Live im «Grizzly's» des Hotels Piz Buin: Cosmopolitan Rock mit den Birthday Girls

Sa./So. 25./26.1.

45. Bündner Curling-Meisterschaften in Filisur

Sa. 1.2., ab 09:00

Curling in Davos: Bündnerhof-Cup

Do. 6.2.

Skitourencup auf Madrisa

Sa. 8.2.

Internat. Kinderskirennen auf Madrisa

Sa. 8.2., ab 09:00

Curling in Davos: Jakob-Fopp-Preise

So. 9.2.

Kinder-Skicross auf Madrisa

Sa. 29.2., ab 09:00

Curling in Davos: Turnier um die Schweizerhof-Kanne

VEH LANDSCHAFTEN

IM TALMUSEUM ST. ANTÖNIEN

AUSSTELLUNG AB 16. JUNI 2019

MITTWOCH & SAMSTAG: 15 – 17 UHR

SONNTAG: 14 – 17 UHR

INFOS

PANY.CH/DE/VEH-LANDSCHAFTEN

PRIVATE FÜHRUNGEN

JANN FLÜTSCH, 079 419 00 54

Am 19. Januar in Fideris: «Vitus», ein genialer Familienfilm

P. Das Filmteam Fideris startet im neuen Jahr mit einem Sonntagabend für die ganze Familie: Zuerst wird eine wärmende Suppe offeriert und anschliessend laden die Fideriser zu einem Filmabend mit Bruno Ganz ein. Alles zeitlich vorverlegt, damit auch wirklich Jung und Alt teilnehmen können.

Zum Film: Vitus ist ein besonderes Kind, das wunderbar Klavierspielen kann und bereits im Kindergarten den «Brockhaus» liest. Die Eltern planen für den «kleinen Mozart» schon früh eine Musikerkarriere, doch Vitus flüchtet sich immer mehr in die Werkstatt seines Grossvaters (Bruno Ganz). Dort träumt er vom Fliegen und einer normalen Jugend. Mit seiner Gebrauchsphilosophie gewinnt der Grossvater das Herz des Enkels und gemeinsam spinnen sie ein Abenteuer der besonderen Art.

Vitus ist eine Liebeserklärung an die Kindheit und an die Musik, humorvoll und poetisch erzählt. Der Film hat etliche Preise gewonnen, auch dank der glaubwürdigen Rolle von Bruno Ganz. Theo Gheorghiu der den 12-jährigen Vitus spielte, ist heute ein gefeierter Pianist. Der Film endet mit Vitus, der in der Zürcher Tonhalle als Solist ein Klavierkonzert von Schumann spielt.

Vorführung: Sonntag, 19. Januar, um 19 Uhr in der Kirche Fideris. Einstimmung mit offerierter Suppe um 18 Uhr.

Eintritt 10 Franken, Kinder gratis.

Die «Gipfel Zeitung» sagt,

Was, Wann, Wo

stattfindet in der Gipfel-Region!

Die Burkhalter Gruppe hat in Davos Elektro Christoffel übernommen

P. Die Burkhalter Gruppe hat am 6. Januar 2020 die Elektro Christoffel, Inhaber Andrea Stiffler, in Davos Platz käuflich erworben. Das Unternehmen beschäftigt 20 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund CHF 2 Mio.

Elektro Christoffel ist seit 1963 erfolgreich im regionalen Markt tätig und bietet vorwiegend klassische Elektrotechnik-Dienstleistungen an. Das Unternehmen wird mit der bereits zur Burkhalter Gruppe gehörenden und in Davos Platz ansässigen Caviezel AG zusammengeführt. Der bisherige Inhaber, Andrea Stiffler, wird die Geschäftsstelle unter dem Namen Elektro Christoffel gemeinsam mit seinem Nachfolger, Patrick Gurini, stellvertretender Geschäftsführer der Caviezel AG, weiterführen. Alle Mitarbeitenden werden weiter beschäftigt.

Die Gewinnung zusätzlicher Marktanteile durch den gezielten Kauf anderer Elektrotechnik-Unternehmen bleibt weiterhin Teil der Strategie der Burkhalter Gruppe, erklärt das Unternehmen in ihrer Medienmitteilung.

Die Burkhalter Gruppe ist führende Anbieterin von Elektrotechnik-Dienstleistungen am Bauwerk und mit über 40 Gruppengesellschaften an fast 100 Standorten in der Schweiz vertreten. Per 31.12.2018 erzielte sie ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 30.7 Mio., ein Konzernergebnis von CHF 23.5 Mio. sowie einen Umsatz von CHF 501.6 Mio. und beschäftigte 2973 Mitarbeitende (FTE, davon 640 Lernende). Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Zürich. Die Burkhalter Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorensymbol BRKN, Valorennummer 21225580, ISIN CH0212255803).

Elektrotechnik beginnt beim Elektrizitätswerk und umfasst sämtliche Prozesse bis zur Steuerung von elektrischen Anlagen und Maschinen beim Endverbraucher. Als führende Anbieterin in der Schweiz konzentrieren wir uns auf Elektrotechnik am Bauwerk und realisieren in hoher Qualität und präziser Ausführung das volle Spektrum an Dienstleistungen: Installationen, Schaltanlagen, Service und Unterhalt, Telematik, Automation und Security.

Kurzum: 360° Schweizer Elektrotechnik.

ChainSecurity-Team stösst zu PwC Schweiz

PwC Schweiz wird zum weltweit führenden Smart Contract Assurance Anbieter

- **Das Team der ChainSecurity AG, ein Spin-off der ETH Zürich und ehemaliger Marktführer für Smart Contract- und Blockchain-Audits, stösst zu PwC Schweiz.**

- **PwC Schweiz wird dadurch zum weltweit führenden Anbieter im Bereich Blockchain Smart Contract Assurance.**

- **Die neue Situation stärkt den Blockchain-Standort Schweiz und baut die internationale Führungsrolle aus.**

Das Team der ChainSecurity AG, ein Spin-off der ETH Zürich, die nach aktuellem Ranking als **zweitbeste Universität der Welt für Computer Science** gilt, stösst zu PwC Schweiz.

Marktführer für Smart Contract- und Blockchain-Audits

Die ChainSecurity AG wurde im Oktober 2017 als Spin-off der ETH Zürich gegründet. ChainSecurity bot technische Audits von Smart Contracts und Blockchain-Projekten mit Hilfe modernster Sicherheitsmethoden zur Identifizierung von Schwachstellen und automatisierten Prüfern, die in der Lage sind, die Richtigkeit von Smart Contracts in Bezug auf ihre individuelle Geschäftslogik formal zu überprüfen. Das Unternehmen hat mit über 75 Blockchain-Unternehmen in Amerika, Asien und Europa zusammengearbeitet und sich als Top-Sicherheitsmarke im Blockchain-Bereich etabliert.

ChainSecurity war ein aktives Mitglied der Blockchain Security Community. Es war der Grund für die Entdeckung einer subtilen Sicherheitslücke in einem Upgrade von Ethereum, dank derer bereits im Januar 2019 ein größerer Sicherheitsvorstoss verhindert werden konnte. Darüber hinaus leiteten die Unternehmensgründer die Security-Arbeitsgruppen der Crypto Valley Association, der Ethereum Enterprise Alliance, der Swiss Blockchain Federation. Sie ist auch Gründerin der Initiative Swiss Blockchain Security, die alle Anbieter von Blockchain-Sicherheit in der Schweiz vereint. Die bestehenden Aktivitäten werden in den jeweiligen Gremien weitergeführt.

Führender Anbieter im Bereich Blockchain Smart Contract Assurance

Durch den Zuwachs wird PwC Schweiz zum weltweiten Marktführer im Bereich Blockchain Smart Contract Assurance. «Als Teil von PwC Schweiz wird sich das ChainSecurity-Team auf die Beschleunigung der Blockchain-Audits von PwC Schweiz konzentrieren, darunter technische Prüfungen von Smart Contracts und Blockchain-Plattformen sowie Risikoabsicherungsdienstleistungen für Kunden, die Kryptoanlagen besitzen», erklärt Andreas Eschbach, Partner und Leader Risk Assurance von PwC Schweiz und Europa.

Schweiz ganz vorne mit dabei

Der Blockchain-Standort Schweiz wird gestärkt: Die neue Ausgangslage erlaubt es auch, grossen regulierten Unternehmen die nötige Sicherheit und das Vertrauen zu geben, Blockchain-Technologie breit einzusetzen. Die Schweiz baut ihre internationale Führungsrolle aus und nimmt als unabhängige und neutrale Instanz eine Vorreiterrolle in einer nationenübergreifenden Blockchain-Welt ein. ChainSecurity hat unter anderem bereits für international tätige Banken, FinTech-, IT- und Immobilienunternehmen Produktions-Systeme, welche Millionenbeträge verwalten, geschützt – dies kann nun in grösserem Stil mit der Kompetenz von PwC ausgebaut werden.

Der Zweck von PwC ist es, das Vertrauen in der Gesellschaft weiter auszubauen und wichtige Probleme zu lösen. Wir sind ein Netzwerk von Mitgliedsfirmen in 157 Ländern mit über 276'000 Mitarbeitenden. Diese setzen sich dafür ein, mit Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsberatung sowie Digital Services einen Mehrwert für die Wirtschaft und insbesondere für die Unternehmen zu bieten. Bei PwC Schweiz arbeiten daran über 3'300 Mitarbeitenden und Partner an 14 verschiedenen Standorten in der Schweiz und einer Niederlassung im Fürstentum Liechtenstein.

«PwC» bezieht sich auf das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein separates Rechtssubjekt. Nähere Angaben dazu: www.pwc.com/structure

Die beschränkte Haftung – Realität oder Illusion?

Bei der Wahl der Rechtsform eines Unternehmens gehört es zu den Vorteilen der Aktiengesellschaft oder GmbH, dass die Aktionäre bzw. Gesellschafter nicht mit ihrem Privatvermögen für die Schulden der Gesellschaft haften. Die GmbH – die «Gesellschaft mit beschränkter Haftung» - hat diesen Vorteil sogar in ihrem Namen. Oft interpretieren aber Unternehmensgründer diese Haftungsbeschränkung in einer Absolutheit, die so nicht existiert. Wo und wann ist die Haftung beschränkt, und wo nicht? Eine Beurteilung der artax Fide Consult AG:

Die Haftungsbeschränkung in der AG

In der Aktiengesellschaft ist die Haftungsbeschränkung am striktesten umgesetzt: Artikel 620 OR hält fest, dass für die Verbindlichkeiten der AG nur das Gesellschaftsvermögen haftet und dass die Aktionäre nur zu den in den Statuten vorgesehenen Leistungen verpflichtet sind. Artikel 680 OR konkretisiert weiter, dass «der Aktionär [...] auch durch die Statuten nicht verpflichtet werden [kann], mehr zu leisten als den für den Bezug einer Aktie bei ihrer Ausgabe festgesetzten Betrag.»

Es gibt allerdings bereits hier zwei Ausnahmen: Erstens ist es möglich, eine AG zu gründen und das Aktienkapital bei der Gründung offiziell nur teilweise einzuzahlen. Hier sind die Aktionäre verpflichtet, das fehlende Aktienkapital nachzuzahlen, sobald der Verwaltungsrat dieses einfordert. Zweitens gibt es Situationen, in denen Aktionäre trotz gesetzlichem Verbot das bereits einbezahlte Aktienkapital zurück erhalten haben – sei dies durch gewährte Darlehen oder sonstige nicht gerechtfertigte Ausschüttungen oder Leistungen. Auch in diesem Fall besteht ein Rückerstattungsanspruch.

Bei börsenkotierten Grossunternehmen kommen diese Ausnahmen in der Regel nicht vor, und zumindest für den Kleinaktionär, der keinen Einfluss auf die Geschicke der Gesellschaft nimmt, ist damit die Haftungsbeschränkung ziemlich absolut. Im Konkursfall werden die Aktien wertlos, aber darüber hinausgehende Pflichten gibt es nicht.

Und in der GmbH?

Die GmbH ist in vielen Bereichen ähnlich wie die AG organisiert. Auch hier haftet nur das Gesellschaftsvermögen für die Schulden der Gesellschaft und es gilt weitgehend dasselbe wie bei der AG. Zusätzlich können die Statuten aber Nachschusspflichten vorsehen, und zwar betragsmässig begrenzt auf maximal das Doppelte des Nennwerts. Ist dies der Fall, dann müssen die Gesellschafter im Sanierungsfall oder bei sonstigem Bedarf weitere Mittel in die GmbH einschiessen. Spätestens wenn die Gesellschaft in Konkurs geht, werden diese Nachschüsse eingefordert.

Die Haftung der Organe

Als KMU-Unternehmer sind Sie eigentlich nie ein reiner Aktionär, sondern zugleich noch Verwaltungsrat und/oder Geschäftsführer Ihres Unternehmens und somit ein Organ der Gesellschaft. Damit haben Sie wesentlichen Einfluss auf deren Entscheidungen. Selbst wenn Sie für diese Funktionen jemanden anstellen und sie nicht selber wahrnehmen, dann haben Sie als Mehrheitsaktionär immer noch genug Einfluss auf diese Personen und damit auf die Gesellschaft, dass man Sie faktisch auch als Organ betrachtet.

Als Organ können Sie die von Ihnen geführte Gesellschaft durch unerlaubte Handlungen oder Pflichtverletzungen schädigen, und die Gesellschaft kann sie dafür zur Verantwortung ziehen und Haftungsansprüche geltend machen. Im Konkursfall gilt dies auch für geschädigte Gläubiger.

Wirtschaftlicher Misserfolg, selbst wenn er zum Konkurs führt, ist zwar für sich allein weder eine unerlaubte Handlung noch eine Pflichtverletzung. In der

Praxis wird das Konkursamt dann aber gezielt nach solchen Pflichtverletzungen suchen, und diese mit mehr oder weniger Phantasie auch finden, um damit den Schaden der Gläubiger zu reduzieren. Die Folge können dort, wo es sich finanziell lohnt, jahrelange Prozesse gegen Sie sein.

Sobald Sie also nicht mehr passiver Kleinaktionär sind, sondern Einfluss auf die Gesellschaft haben, relativiert sich die Haftungsbeschränkung stark.

Die AHV greift durch!

Eine besonders strenge Haftungsregelung kennt die AHV: Kommt diese aufgrund einer Vorschriftsverletzung durch einen Arbeitgeber zu Schaden oder werden geschuldete Beiträge nicht bezahlt, haften alle mit der Verwaltung, Geschäftsführung oder Liquidation befassten Personen zusammen mit der Gesellschaft solidarisch (Artikel 52 AHVG). Die AHV muss dazu auch keine langen Verantwortungsklagen führen – sie kann per Verfügung direkt durchgreifen und ihre Forderung auf dem Betreibungsweg gegenüber jedem Organ in voller Höhe geltend machen.

Regulierte Berufe

Die Ausübung gewisser Tätigkeiten, zum Beispiel diejenige als Arzt, Rechtsanwalt oder Notar, bedarf einer Bewilligung und untersteht eigenen gesetzlichen Vorschriften. Diese berufsrechtlichen Regelungen sehen oft eine persönliche Haftung des Ausübenden vor, ungeachtet der Rechtsform, in der er tätig wird. Der Arzt, der in seiner Praxis-AG tätig wird, kann sich vor Haftpflichtansprüchen eines geschädigten Patienten also nicht durch Konkurs seiner AG retten. Stattdessen können solche Risiken über eine Berufshaftpflichtversicherung abgedeckt werden, und diese ist in solchen Berufen meist auch gesetzlich vorgeschrieben.

Vertragliche Haftung und Kredite

Neben diesen gesetzlichen Haftungsrisiken können Sie sich auch noch vertraglich verpflichten, für die Schulden Ihrer Gesellschaft persönlich geradzustehen. Was auf den ersten Blick absurd tönt, ist bei Neugründungen der Alltag. Ein frisch gegründetes Unternehmen, oder eines, das in der Aufbauphase noch keinen Gewinn erwirtschaftet, hat noch nicht die nötige Kreditwürdigkeit, um aus eigener Kraft eine Finanzierung zu bekommen. Dies gilt nicht nur für klassische Bankkredite oder Kontoüberziehungslimiten, sondern ebenso für Leasingverträge und Firmenkreditkarten, teilweise sogar für Mietverträge oder Telefonabonnements.

Hier wird die Bank regelmässig Sicherheiten verlangen und Ihnen vorschlagen, für den Erhalt der Finanzierung eine private Solidarbürgschaft einzugehen oder gar einen privaten Vermögenswert, zum Beispiel Ihre Liegenschaft, zur Sicherung des Kredits zu verpfänden. In diesen Fällen hat der entsprechende Gläubiger direkten Zugriff auf Sie privat oder auf Ihren Privatbesitz, und die Haftungsbeschränkung wirkt nicht mehr.

Fazit

Die Haftungsbeschränkung in der AG und der GmbH ist zwar die gesetzliche Realität, umfassend wirkt sie jedoch nur für den passiven Kleinaktionär eines börsenkotierten Grossunternehmens. Sobald Sie wesentlichen Einfluss auf Ihre Gesellschaft haben, einen regulierten Beruf ausüben, eine Finanzierung benötigen oder gar die AHV-Beiträge nicht bezahlen, gibt es aber in der Praxis vielfältige Situationen, in denen Sie trotzdem persönlich haften. Die Haftungsbeschränkung wird in diesen Fällen zur Illusion.

Davor schützen können Sie sich mit einer umsichtigen Unternehmensführung, indem Sie sicherstellen, dass die Gesellschaft ihren Verpflichtungen immer selber nachkommen kann. Gewisse Risiken können Ihr Unternehmen dennoch unerwartet treffen. Hier sind Sie aber mit einer guten Haftpflichtversicherung besser bedient als mit blinden Vertrauen auf die beschränkte Haftung der AG oder GmbH.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Laut einer aktuellen Studie ist jeder dritte Grüne genauso blöd wie die anderen zwei!



Jetzt in der Mediathek

Leider ist der deutsche Staat traditionell nicht so gut im Zurückgeben. Ich erinnere hier nur an die gern zitierte Schaumweinsteuer, die wir seit 1902 zahlen - zum Erhalt der kaiserlichen Flotte. Sie, meine Damen und Herren, saufen heute noch für die kaiserliche Flotte und trotzdem ist unser einziges Segelschiff im Arsch.

NURSE CAME IN AND SAID DOC, THERE'S A MAN IN THE WAITING ROOM WHO THINKS HE'S INVISIBLE, WHAT SHOULD I TELL HIM? THE DOCTOR SAID TELL HIM I CAN'T SEE HIM TODAY.



Charmante Eleganz und grosse Namen im Historischen Hotel des Jahres 2020

*H. Greta Garbo, Vivien Leigh, David Niven oder Audrey Hepburn: In der CHESA GRISCHUNA in Klosters gaben sich Grössen aus Hollywood die Klinke in die Hand. Anlässlich der Auszeichnung zum Historischen Hotel des Jahres 2020 lädt das charmante ***-Superior-Hotel zu Geschichte und Geschichten aus acht Jahrzehnten ein.*

In der CHESA GRISCHUNA in Klosters ist alles ein bisschen anders. Jeder Winkel des Holzchalets erzählt seine eigenen spannenden Geschichten. Sei es die windschiefe, knarrende Treppe oder sorgfältig auf Vorhänge gedruckte, berühmte Zitate. Jeder Raum strahlt Geschichte und Geschichten aus. Ein Hauch von damals vermittelt wohlthuende Wärme und Geborgenheit. – Schon berühmte Gäste wussten den Charme dieses Hauses zu schätzen. Während des Zweiten Weltkriegs in der CHESA GRISCHUNA einquartierte amerikanische Soldaten schwärmten in ihrer Heimat vom Bijoux in Klosters. Bald trafen sich prominente Persönlichkeiten aus Film, Wirtschaft und Politik im Haus. Die CHESA GRISCHUNA wurde zum «Hollywood on the Rocks», wie das Hotel in den Fünfziger- und Sechzigerjahren genannt wurde. Deborah Kerr, Hardy Krüger, Juliette Greco, Yul Brynner oder auch Vivienne Leigh fühlten sich in diesem Haus mit der warmen Atmosphäre und der herzlichen Gastfreundschaft zuhause.

Gebaut wurde das Haus im Jahr 1938 von Hans Guler, Dachdecker und Skilehrer aus Klosters. Die architektonische Gestaltung samt Innenausstattung und dem gesamten Inventar sind das Werk des damals bekannten Zürcher Architekten Hermann Schneider, der auch die Chesa Veglia in St. Moritz gestaltete. Künstler aus dem Freundeskreis der Familie Guler, unter anderem der Maler und Zeichner Alois Carigiet, trugen mit Fresken und Maleien ihren Teil zum Gesamtkunstwerk «CHESA GRISCHUNA» bei. Seit seiner Entstehung ist das Hotel im Eigentum der Gründerfamilie. «Wir haben das Haus in den letzten Jahren sanft an heutige Gästebedürfnisse angepasst», erklären die beiden Gastgeberinnen, Barbara Rios Guler und Marianne Randall, die das Haus mit viel Liebe und Engagement fachgerecht pflegen und erhalten.

Die CHESA GRISCHUNA lädt ein, am Freitag, 17. Januar, in Geschichte und Geschichten dieses aussergewöhnlichen und traditionsreichen Hotels einzutauchen.



Davos bereitet sich auf das 50. World Economic Forum



omic Forum vor und wird zum Global Village

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Damit die Gourmets optimal schlafen können, wird einiges unternommen.

Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig
die farbigste Zeitung
Graubündens



Ihre Gastgeberin ist Dusana

BlockBase – Räume,



2016 haben die Vereinten Nationen mit 17 Nachhaltigkeitszielen «Sustainable Development Goals» (SDGs) die Weichen für die Zukunft gestellt. Ganz allgemein beschrieben handelt es sich um eine Entwicklung die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht und dabei die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht einschränkt. *Grafik UNO Website*

Das World Economic Forum WEF, früher European Management Forum genannt, steht schon zum 50. Mal vor der Tür. In der Block Base, dem ersten Business Bewusstseins Zentrum an der Promenade 40 in Davos Platz, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Gründerin der BlockBase ist Yanling Duan, eine erfolgreiche Unternehmerin, holistisch taoistisch denkende chinesische Künstlerin und Designerin.

Corinne Gut-Klucker
Text u. Foto



Bei BlockBase geht es um die nachhaltige, zukunftsorientierte herzbierte Wirtschaft. Um «Yinvestment»: gemeint ist nachhaltiges Investieren unter Berücksichtigung aller Aspekte und nicht nur des Profits wegen. Um sinnbringende, bewusste, menschliche und nachhaltige Technologien (HeARtech), welche helfen, etwas zum Positiven zu verändern. Zudem werden Traditionen, uralte Weisheiten und Heilwissen miteinbezogen. **Yanling Duan bezeichnet ihre Vision als Zusammenführung des globalen Gehirns mit dem Planetenherz.**

Planetarische Bewusstseinsbewegung

BlockBase bietet auf einer Fläche von 400m2 harmonische Räume an, die nicht in Sinne von Räumlichkeiten, sondern als bewusstseinsdurchströmte Plattform

zu verstehen sind. In dieser friedlichen, entspannten Atmosphäre werden Lösungen für geistige Werte und ein globales, planetarisches Wohlbefinden gefunden. Yanling Duan fördert die Integration von Blockchain, menschliche Verbindung und Gesundheit mit dem Glauben, dass das Leben als Lern-, Schöpfungs- und Dienstprozess erlebt und ausgedrückt wird. Yanling betrachtet sich als Teil der planetarischen Bewusstseinsbewegung. Sie konzentriert sich auf das transformative Heilen. Durch Rituale, Workshops und intuitive Einzelgespräche hilft sie Kreativen, Visionären und Führungskräften, die Vernetzung des Lebens zu erkennen und sich in der Geschäftswelt um Ausgewogenheit zu bemühen. Vertrauen ist dabei die Grundlage jeder grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und jeglichen Wachstums zum Wohle der Gesamtheit. **Das Schaffen in der Block Base gründet auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO.**

Lokal verwurzelt

Mitglied im Kernteam der BlockBase und lokale Repräsentantin vor Ort ist Gabrielle Miri Pleisch, deren Familie über fünf Generationen die Alpwirtschaft auf dem Flüela betreute. Pleisch arbeitet seit 15 Jahren als Pädagogin und führt mit ihrem Bruder zusammen in Chur ein Geschäft, das sich unter anderem mit Nachhaltigkeit in Bezug auf die Gesundheit beschäftigt. Sie lernte Yanling auf einem Kongress kennen. «Yanling suchte jemand Lokales für ihr Projekt in Davos und ich ein neues Projekt, und so fanden wir schnell zusammen», erzählt Pleisch.

«BlockBase agiert über die Zeit des WEF's hinaus und bietet ganzjährig Kurse für nachhaltiges Business für Führungskräfte an. Zudem will BlockBase auch die

Die Bewusstseins schaffen

lokalen Schulen und Gymnasien, sowie vor allem Jungunternehmer ansprechen, um sich gemeinsam über eine nachhaltige Zukunft auszutauschen. Dabei will die BlockBase den jungen Menschen Werkzeuge und Leitfäden an die Hand geben, damit sie diesen Schritt erfolgreich gehen können», erläutert Pleisch.

Herzbasierte Wirtschaft - Yinvestment

Eines der Hauptziele und Themen der BlockBase ist folgendes: Wie sehen eine erfolgreiche Finanzierung und eine Ökologie aus, wenn sie weiblicher geprägt ist und auf Nachhaltigkeit basiert? Wenn sich diese Grundlagen am Wohlergehen des Menschen und der Gemeinschaft orientieren und besser ausbalanciert werden? Deshalb spricht Yanling Duan von «Yinvestment». Die Kernfrage lautet «Was braucht es eigentlich noch für Qualitäten im Finanzsektor, im Bereich der Investment Tätigkeit, damit nachhaltige Balance, mehr nachhaltiges Wachstum und Gesundheit erreicht werden können? «Der Taoismus sieht alles ganzheitlich, weiss, dass alles zusammenhängt und sieht, dass jeder Schritt, der gemacht wird, auch immer eine Reaktion auslöst. Dies gilt es zu beachten», betont Yanling Duan. Bei der Gestaltung der BlockBase floss denn auch Duans taoistisches Designerwissen mit ein. Sie fragte sich, wie sie Räume kreieren kann, die dazu einladen, eine Transformation im Menschen zu bewirken.

Berührt werden bringt Veränderung

«Dass Tausende von Jugendlichen weltweit für Nachhaltigkeit auf die Strasse gehen, hat global berührt. **Man beobachtet, dass sich der private Sektor am schnellsten bewegt und nicht die Regierungen.** Deshalb fokussieren wir uns auf den privaten Sektor, auf die Unternehmer. Sie haben Frauen und Kinder, und wir können sie hier bei der BlockBase auf einer ganz persönlichen Ebene abholen und den Netzwerk Effekt ausreizen. BlockBase ist eine ganzheitliche Erfahrung mit Musik, Kunst, Essen, Tee Zeremonien, Heilerfahrungen und des sich Verbindens. Durch die Qualität des



Die Gründerin der BlockBase Davos, Yanling Duan (links), und Gabrielle Miri Pleisch, Mitglied des Kernteams der BlockBase und lokale Repräsentantin.

Raumes entsteht ein Begegnungsort der eine andere Atmosphäre ausstrahlt als die formellen Konferenzräume. In die BlockBase kommen die Teilnehmer, um sich zu entspannen. So entstehen sehr inspirierende Gespräche und interessanter befruchtender Austausch. Der Geschäftsmann und Privatmann verschmelzen zu einem gesamtlichen Menschen mit allen Gefühlen, Befindlichkeiten, Sorgen und Ängsten, Freuden und Träumen. Er ist nicht mehr getrennt von der Ganzheit und kann berührt werden», erklärt Pleisch.

Davos der ideale Standort

«Die Natur hat ihre eigene Intelligenz, und wir müssen versuchen, diese wieder in Balance zu bringen und nicht dagegen zu kämpfen. Wir müssen die Ausgeglichenheit, die Harmonie wieder finden in unserem holistischen System, damit jeder davon profitieren kann. Das hat viel mit Respekt und respektieren zu tun, denn im Grunde fühlen wir alle dasselbe und sehnen uns nach

denselben Werten. Das nennt Yanling Yin und Yang Balance. Es würden viele verschiedene Denkansätze bestehen und deshalb sei es wichtig, in Davos Führungskräfte, Visionäre und Entwickler zusammenzubringen: das finanzielle Kapital, technisches Wissen, die Jungen, die an den neuen Systemen arbeiten, die Menschen mit weltweiten sozialen Netzwerken, aber auch die grossen Heiler. Davos hätte sich mit dem WEF, der einmalig kraftvollen Natur, der Kur- und Heilgeschichte und der einmaligen touristischen Infrastruktur geradezu für ihre Visionen angeboten», erzählt Yanling Yin.

Die BlockBase bietet das ganze Jahr Aktivitäten an. Gedacht ist auch ein Sommerfestival mit interkulturellem Austausch, Netzwerken, Kunst, Kultur und Musik. Um die BlockBase kennen zu lernen, lädt das Block Base-Team die Bevölkerung **am 22. Januar um 19 Uhr zu einem Konzert mit einem altherwürdigen chinesischen Meistern der Musik ein.**

www.davosblockbase.com

Yanling Duan

cgk. Yanling Duan ist die Gründerin der BlockBase Davos, des ersten Zentrums für Bewusstseins-Business und Bewusstseinsforschung, das sich mit dem traditionellen Erbe, ökologischem Gleichgewicht und Seelenzwecken befasst.

Yanling ist Mitbegründer von ArtPi und Vorsitzender der Open Heart Design Alliance, einem «Kraftpaket für Design-Talente», das nachhaltiges Wachstum in China fördern soll.

Yanling wurde von Elle Decor China als eine der «Top 10 Design Influencer Chinas» und von der Beijing Design Week (2015 und 2016) als «China Design Figure of the Year» ausgezeichnet und gilt als eine der eindrucksvollsten Innovationsexperten und Designmedien Persönlichkeiten in China. Sie lancierte in Peking die ersten Co-Working-Space und führt Chinas größte nationale Kreativ-Event-Marke.



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Samedan: Frau auf Fussgängerstreifen angefahren

K. Am Montagabend ist in Samedan eine Fussgängerin von einem Auto angefahren worden. Die Frau zog sich Verletzungen zu.

Eine 48-jährige Automobilistin fuhr am Montag um 17:55 Uhr in Samedan auf der Chaunt da San Bastiaun in Richtung Ortszentrum. Auf der Innbrücke betrat eine 20-jährige den Fussgängerstreifen in Richtung Cho d'Punt. Trotz einer Vollbremsung erfasste das Auto die Fussgängerin, welche zu Boden fiel. Ein Team der Rettung Oberengadin betreute die Verletzte und transportierte sie ins örtliche Spital. Am Auto entstand geringer Sachschaden.

Arosa: Pilot von Flugzeugabsturz verstorben

K. Der Pilot des Kleinflugzeugs, das am 29. Dezember 2019 in Arosa abgestürzt war, ist am Dienstag verstorben.

Der 79-Jährige war am Sonntagmittag, 29. Dezember mit einem Kleinflugzeug in Arosa abgestürzt und schwer verletzt worden. Am Dienstagmittag erlag er im Kantonsspital seinen schweren Verletzungen.

HP ProBook 15.6`` 450 G4 i7- 7500U

- Windows 10Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 620
- DVD- Writer
- Bluetooth
- RJ45, 2 x USB 3.0 (1x C), 2 x USB 2.0
- integrierte Stereolautsprecher

Fr. 1'890.-

HP ProDesk 400 G4 i5 - 7500 Microtower

- Windows 10 Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 630
- DVD- Writer
- 4x USB 3.0, 4x USB 2.0

100% WIR

Fr. 1'590.-

Alle Preise exkl. MWST

Wir haben eigene Servicetechniker !

BM Office Communication AG

Frauenfelderstrasse 55

9545 Wängi

044 744 54 84
 044 744 54 85
 info@bmooffice.ch
 www.bmooffice.ch

Eine unfallfreie Fahrt wünscht Ihre Gipfel Zytig

Weltneuheit

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Pelletbefeuerung

Pelletbefüllung

Holzbefeuerung

Aduro Hybrid - automatisierter Holz-/Pelletofen
Einfache Bedienung über WLAN + Handy-App

www.ofenwelten.ch
Kantonsstrasse 10
7240 Küblis
081 330 53 22

Prächtige Schneeskulpturen von Armin Fasser



und Sam Schöller bereichern zur Zeit Klosters

Festgehalten von Corinne Gut-Klucker



Die spirituellen Auswirkungen

A Spiritual Perspective on Bringing in the New Year



© Spiritual Science Research Foundation | www.ssrff.org

Einleitung: Gibt es ein besseres Datum für den Neujahrstag?

Es ist schwer, der Verlockung, das neue Jahr mit Heiterkeit und Festlichkeit willkommen zu heißen, zu widerstehen, besonders dann, wenn alle unsere Freunde und Familienmitglieder es so machen. Wer möchte nicht die erlesensten Leckerbissen zum Sekt genießen und dann auf der beliebtesten Silvesterparty die Nacht durchtanzen? Und wenn schon nicht jedes Jahr dann wenigstens einmal, um diese Erfahrung zu machen.

Wenn Sie jedoch innehalten und darüber nachdenken, gibt es eigentlich keinen besonderen Grund, das neue Jahr am 1. Januar zu feiern, da die ursprüngliche Auswahl dieses Datums im Wesentlichen willkürlich erfolgt ist. Tatsächlich setzte Julius Caesar 46 v. Chr. das neue Jahr auf den 1. Januar, so wie es heutzutage gefeiert wird. Auch danach blieb das Datum der Neujahrsfeierlichkeiten noch ziemlich uneinheitlich, bis im Jahre 1582 der Gregorianische Kalender eingeführt wurde. Wenn man genauer überlegt, kann man auch noch andere Gründe anführen, warum es keinen besonderen Grund gibt, das Neujahr am 1. Januar zu feiern. Zum einen ist es mitten im Winter und es gibt keine Erneuerung der Natur. Unter dem Aspekt der Erneuerung und des Neuanfangs wäre es in der Tat sinnvoller, dass neue Jahr im Frühjahr beginnen zu lassen. Es gibt auch keinen logischen Grund für den Beginn des neuen Jahres um Mitternacht, da die Morgendämmerung ein geeigneterer Zeitpunkt wäre, um dies zu feiern. **Die Menschheit tendiert dazu, Traditionen blind zu folgen, ohne sie zu hinterfragen und genau dies geschieht im Fall von Silvesterfeiern.**

Ein wichtiger Aspekt jeder Feier ist, dass sie spirituell positiv sein sollte. Eine Feier sollte idealerweise unsere Aura verbessern oder zumindest keine negativen Auswirkungen darauf haben. Wir denken kaum darüber nach, ob wir spirituell davon profitieren, Silvester zu feiern. Es ist zwar nichts daran auszusetzen, Spaß zu haben, wenn dies aber auf Kosten unseres spirituellen Wohlbefindens geht, ist es besser, einen anderen Weg zu finden.

Die Maharshi Adhyatma Vishwavidyalay (auch bekannt als Maharshi Universität für Spiritualität oder kurz MAV) führte ein Experiment durch, um einen Einblick

in die spirituellen Vorgänge während einer typischen Silvesterfeier zu erhalten und hierbei mehr Licht ins Dunkel zu bringen.

Wie wirkt sich das Feiern von Silvester auf unsere Aura aus?

An diesem Experiment nahmen 12 Teilnehmer aus dem Spirituellen Forschungszentrum teil. Sie wurden gebeten, an einer Silvesterfeier im Jahr 2019 in einer beliebigen Bar und Restaurant in Goa, Indien, teilzunehmen. Die für dieses Experiment ausgewählte Bar und Restaurant hatte einen sehr guten Ruf und war vor allem für Menschen aus den wohlhabenderen Gesellschaftsschichten attraktiv. Die Teilnehmer wurden angewiesen, wie jeder Partygänger in die Feierlichkeiten einzutauchen. Sie wurden jedoch gebeten, keinen Alkohol, keine illegalen Drogen und kein Fleisch zu konsumieren, was die Aura zusätzlich negativ beeinflussen würde und sich darauf zu beschränken, zu tanzen und sich der Atmosphäre am Veranstaltungsort auszusetzen.

Die Auren der Teilnehmer wurden vor und nach dem Besuch des Nachtlokals mit dem Universal Aura Scanner (UAS), einem Messinstrument, mit dem die Größe der positiven und negativen Auren um ein Objekt gemessen werden kann, ermittelt. – Hier ist der Ablauf der Ereignisse während des Experiments:



Wirkungen von Silvesterfeiern

Der UAS misst zwei Arten von negativer Aura, die negative Infrarot-Aura (IR) und die negative Ultraviolett-Aura (UV). Eine IR-Aura weist auf eine oberflächlichere Umhüllung mit negativer Energie hin, wohingegen eine UV-Aura auf eine schwerwiegendere Negativität hinweist, die eine hohe Anfälligkeit für Angriffe durch negative Energien aus der feinstofflichen Dimension anzeigt.

Wichtige Beobachtungen

- Nach dem Experiment betrug der durchschnittliche Anstieg der negativen IR-Aura um die Teilnehmer 349% und der maximale IR-Wert lag bei 11,2 m.
- Die durchschnittliche Zunahme der negativen UV-Aura bei denen, die zu Beginn des Experiments eine solche hatten, betrug 305%.
- Unter denjenigen, die zu Beginn des Experiments keine UV-Aura hatten, entwickelten alle bis auf einen Teilnehmer am Ende des Experiments eine UV-Aura.

Die Zunahme der negativen Aurawerte war eine der stärksten Auswirkungen, die bis dahin durch externe Einflüsse beobachtet wurde. Dies zeigt, wie stark sich das Feiern einer Silvesterparty um Mitternacht auf die Verfassung der Teilnehmer auswirkte.

Mögliche Konsequenzen für Sie - basierend auf den Ergebnissen des Experiments

In diesem Fall gingen die Teilnehmer nur einmal im Zuge des Experiments zum Feiern in die Bar und ins Restaurant. Wenn ein Mensch jedoch regelmäßig in Bars und Nachtlokals geht, gibt er seiner Aura keine Chance, sich davon wieder zu erholen. Eine negative Aura zieht auf Dauer Negativität an und das ständige Vorhandensein einer negativen Aura, insbesondere einer UV-Aura, kann zu Angriffen durch negative Energien führen, was sogar dazu führen kann, dass die negative Energie die Kontrolle über die betroffene Person erlangt.

Negative spirituelle Schwingungen, die am Silvesterabend wahrgenommen wurden

Alle Teilnehmer des Experiments waren Studenten von MAV, die regelmäßige spirituelle Praxis machen. Obwohl sie sich entspannt fühlten und sich auf der Party amüsieren konnten, hatten sie immer noch ihre spirituellen Antennen ausgefahren und einige von ihnen konnten die feinstofflichen spirituellen Auswirkungen des Feierns auf der Party wahrnehmen. Hier ist ein Kommentar eines der teilnehmenden Probanden:

«Der Ort schien seine eigene Energie zu besitzen, was bedeutete, dass ich stundenlang tanzen konnte und noch viele Stunden hätte weitermachen können, als wir bereits die Veranstaltung verließen. Es war eine negative Kraft und sie besaß ihre eigene Stärke. Ich hatte das Gefühl, dass einige der Tanzenden spirituellen Distress hatten.»

Negative spirituelle Schwingungen, die an den Tagen nach der Silvesterfeier wahrgenommen wurden

Am Tag nach dem Experiment fühlten sich die Teilnehmer ausgelaugt, litten an körperlichen Schmerzen und hatten ein niedriges Energieniveau. Sie hatten keine

Lust darauf, irgend etwas zu machen. Diese Gefühle hielten je nach Teilnehmer 1-3 Tage nach der Party an. Sie hatten auch das Gefühl, dass ihr Verstand und ihr Intellekt getrübt waren und daher mangelte es ihnen an Klarheit, wenn sie ihrem Tagesablauf nachgingen.

Beobachtungen über die spirituelle Genesung nach solchen Feiern

Ein wichtiger Punkt ist, dass Studenten von MAV aufgrund ihrer spirituellen Praxis feinfühler sind, spirituellen Distress wahrzunehmen. Aufgrund ihrer spirituellen Praxis sind sie jedoch auch in der Lage, die Umhüllung mit schwarzer Energie schneller zu reduzieren. Trotzdem brauchten die Teilnehmer 1-3 Tage, um ihren spirituellen Ausgangszustand wiederherzustellen. Für eine durchschnittliche Person ist es nicht möglich festzustellen, ob sie von negativen Energien betroffen ist. Die Möglichkeit der Anwendung entsprechender Heilmittel, um sich davon zu erholen, existiert nicht. Daher kann der nachteilige Effekt solcher Feiern in den meisten Fällen sogar länger anhalten, wenn der Durchschnittsmensch keine Form von spiritueller Praxis ausübt.

Gibt es eine bessere Möglichkeit, Neujahr zu feiern?

Es gab eine Vielzahl von Faktoren, die zu den in diesem Experiment beobachteten, negativen Messungen beitrugen. Dazu gehören die Musik, die Party während Mitternacht, der ausgiebige Konsum von Alkohol und möglicherweise illegalen Drogen durch die Leute am Veranstaltungsort, der Tanzstil und die Tatsache, dass sich alle in engem Kontakt befanden, sodass sich die Auren aller miteinander überlagerten. Trotzdem sollte dieses Experiment mögliche negative Einflüsse minimieren, die zur Negativität der Messwerte beitragen, wie z.B. das Vermeiden von Alkohol oder das Essen von Fleisch unter den Teilnehmern. Das Experiment wurde auch in einer gehobenen Lokalität durchgeführt und nicht an einem schmuddeligen Ort, von dem man erwarten könnte, dass er spirituell negativ ist. Die Messungen der Probanden nach dem Experiment waren jedoch immer noch sehr negativ.

Wenn man jedoch alle Punkte miteinander verbindet, wird es verständlich, warum das Feiern des Neujahrs auf diese Weise spirituell negativ ist. Zum einen ist Mitternacht spirituell gesehen keine positive Zeit, und die Aktivität negativer Energien ist zu dieser Zeit auf ihrem Höhepunkt. Außerdem ist im Winter mehr spirituelle Negativität vorhanden, sodass dies für eine positive Feier nicht förderlich ist. Die Art zu feiern war ziemlich hemmungslos, da die meisten Menschen stark berauscht waren und schwarze oder sexuell aufreizende Kleidung trugen. All dies strahlt negative Schwingungen aus, was es zu einer perfekten Kombination negativer Faktoren macht, die zu den in diesem Experiment beobachteten Auswirkungen führten.

Sie fragen sich vielleicht, ob es einen besseren Weg gibt, um Neujahr zu feiern und wie es im Idealfall gefeiert werden sollte?

Das Konzept des Neujahrs soll eine Zeit zum Nachdenken und Erneuern sein und **vom spirituellen Standpunkt gesehen**, ist es der Beginn eines weiteren Jahres, das uns gegeben wurde. Es wird daher als glückverheißende Zeit des Jahres angesehen.

Wenn das neue Jahr zu einer spirituell positiven Zeit und an einem positiven Ort gefeiert wird und dabei positive spirituelle Schwingungen erzeugt werden, kann die Menschheit Nutzen aus dieser Zeit für das weitere Wachstum in ihrem täglichen und spirituellen Leben gewinnen.

Allen Leserinnen und Lesern der Gipfel Zeitung wünschen wir ein grossartiges 2020 voller Spiritualität

Menschengemachter Klimawandel: Wie

Medien und Politik erzählen uns den ganzen Tag lang, dass 97% der Klimaforscher sich einig sind, dass der Klimawandel vom Menschen gemacht ist. Aber eine Überprüfung dieser Behauptung ergibt ein ganz anderes Bild. Eine Kritik von Thomas Röper, «Anti-Spiegel»:

Die Zahl der 97-prozentigen Einigkeit kommt aus einer Metastudie aus dem Jahr 2013 und wird uns seit dem als unbestreitbare Wahrheit präsentiert. In dieser Metastudie hat ein gewisser John Cook knapp 12 000 Forschungsarbeiten zu den Themen Klima und Umwelt darauf untersucht, ob sie dem Menschen die Schuld am Klimawandel geben, oder nicht. Und als Ergebnis hat Cook präsentiert, dass sich 97 Prozent der Studien und Arbeiten einig wären, dass der Mensch an allem Schuld ist.

Ich hoffe, sie sitzen bequem, denn nun kommt's: Das war gelogen. Und zwar dreister, als man es sich hätte vorstellen können: **Es sind ganze 0,54 Prozent der Arbeiten der Meinung, dass der Mensch auch nur zu mindestens 50 Prozent am Klimawandel schuld ist.** Das ist kein Scherz, und nun werde ich Ihnen aufzeigen, wie man mit mathematischen Tricks aus 0,54 Prozent 97 Prozent macht.

Markus Fiedler hat sich die Metastudie, deren Daten und Ergebnisse alle öffentlich zugänglich sind, angeschaut und sie überprüft.

In diesem Artikel schreibe ich eine Kurzzusammenfassung der Ergebnisse.

Für alle, die sich diese wissenschaftliche Arbeit von Markus Fiedler anschauen wollen, geht es hier zu der Originalarbeit von Markus Fiedler. Die Arbeit von Fiedler wurde von Professor Hans-Jürgen Bandelt überprüft und dessen Vorschläge und Hinweise sind in den Text aufgenommen worden.

Ich weise immer wieder darauf hin, dass man sehr wachsam sein muss, wenn über Studien berichtet wird und man sich auch die Studien selbst anschauen sollte. Anscheinend hat sich in Deutschland kaum jemand die Mühe gemacht, sich die Cook-Studie einmal anzuschauen, anders lässt sich nicht erklären, wie dieser Unsinn von den 97 Prozent Einigkeit verbreitet werden kann.

Schon die Einteilung, die Cook vorgenommen hat, war manipulativ. Er hat sieben Kategorien geschaffen, in die er die knapp 12 000 Arbeiten einsortiert hat.

Kategorie 1 lautete, der Mensch sei zu über 50 Prozent für den Klimawandel verantwortlich.

Kategorie 2 machte zwar den Menschen verantwortlich, legte sich aber nicht darauf fest, wie stark der Mensch das Klima beeinflusst.

Kategorie 3 machte den Menschen wenigstens ein bisschen verantwortlich.

Kategorie 4 äußerte sich nicht zum menschlichen Einfluss auf das Klima.

Kategorie 5 sprach sich eher gegen den menschlichen Einfluss aus.

Kategorie 6 sprach sich etwas deutlicher gegen den menschlichen Einfluss aus.

Kategorie 7 sprach sich gegen den menschlichen Einfluss aus und sagte, der menschliche Einfluss liege bei weniger als 50 Prozent.

Man sieht also, dass es eigentlich nur drei Kategorien geben dürfte:

Kategorie 1: Der Mensch ist zu über 50 Prozent verantwortlich,

Kategorie 2: Keine Angabe über den menschlichen Einfluss,

Kategorie 3: Der Mensch ist zu weniger als 50 Prozent verantwortlich. Wenn sich aus einer Arbeit nicht ableiten lässt, ob der menschliche Einfluss bei über oder 50 Prozent liegt, dann trifft die Studie keine klare Aussage und gehört in die Kategorie «keine Angabe». Oder man schafft eben mehr Kategorien mit klaren Prozentangaben.

Die vier weiteren Kategorien ohne klare Prozentangaben überschneiden sich zwangsläufig, und das öffnet der Manipulation Tür und Tor, weil man hier die Arbeiten einsortieren kann, wo man möchte und so das Ergebnis in die gewünschte Richtung lenken kann. Von einer objektiven und wissenschaftlichen Arbeit kann

man also nicht sprechen, aber Medien und Politik erzählen uns trotzdem, alles sei ganz klar und 97 Prozent aller Forscher seien sich einig.

Übrigens ganz am Rande: Wissenschaft ist nicht demokratisch. Ob sich Wissenschaftler einig sind oder nicht, ist kein Argument. In der Wissenschaft geht es um Sachargumente, nicht um die Frage, wie viele Wissenschaftler welche Theorie überzeugend finden. Physikalische Gesetze sind nicht durch Abstimmungen entstanden. **Fortschritte wurden immer dann gemacht, wenn «Querdenker» das Bestehende in Frage gestellt haben.** Wäre Einigkeit ein Argument, würden wir immer noch glauben, dass eine Erkältung eine Strafe Gottes ist und wüssten immer noch nichts über Bakterien und Viren. Es waren die «Querdenker», die den Fortschritt gebracht haben, nicht die um «wissenschaftlichen Konsens» bemühten Konformisten.

Kommen wir nun zu den Ergebnissen und zu den mathematischen Tricks, die aus 0,54 Prozent am Ende 97 Prozent gemacht haben.

Markus Fiedler hat sich die Rohdaten heruntergeladen und sie in eine Excell-Tabelle übertragen. Das kann jeder Interessierte auch tun und die Cook-Studie selbst zu Hause überprüfen. Cook kam nach eigenen Angaben bei der Überprüfung von 11 944 wissenschaftlichen Arbeiten zu dem Thema zu folgendem Ergebnis:

Kategorie 1: 64 Arbeiten, also 0,54%

Kategorie 2: 922 Arbeiten, also 7,72%

Kategorie 3: 2.910 Arbeiten, also 24,36%

Kategorie 4: 7.970 Arbeiten, also 66,73%

Kategorie 5: 54 Arbeiten, also 0,45%

Kategorie 6: 15 Arbeiten, also 0,13%

Kategorie 7: 9 Arbeiten, also 0,08%

Wie gesagt ist Einteilung in die Kategorien 2, 3, 5, und 6 ohnehin fragwürdig, weil sie sich überschneiden und man die Arbeiten willkürlich in fast jede der Kategorien einsortieren kann, lediglich die Kategorien 1, 4 und 7 sind eindeutig zuzuordnen: 0,54 Prozent der Arbeiten geben dem Menschen einen Einfluss auf das Klima von über 50 Prozent, 0,08 Prozent von unter 50 Prozent und 66,73% äußern sich überhaupt nicht zum menschlichen Einfluss auf das Klima.

Und man fragt sich unwillkürlich: Wie zur Hölle macht man daraus 97 Prozent Einigkeit über den menschengemachten Klimawandel?

Nun, das ist einfach: Man rechnet als erstes die 7790 Arbeiten der Kategorie 4 heraus, die haben sich ja nicht geäußert. Das ist wie bei den Bundestagswahlen: Die Nichtwähler fallen unter den Tisch.

Aber auch dann sind ja immer noch nur 64 von 3974 übrig gebliebenen Untersuchungen der Meinung, der Mensch sei zu über 50 Prozent für den Klimawandel verantwortlich. Also muss man dann eben feststellen, dass die Kategorien 1 bis 3 alle irgendwie den Menschen verantwortlich machen, das wären dann 3896 Arbeiten insgesamt, die dem Menschen die Schuld geben. Und die 78 Arbeiten, die man in die Kategorien 5 bis 7 einsortiert hat, bestreiten das. Und siehe da: 3896 Arbeiten aus insgesamt 3974 Arbeiten ergeben 97 Prozent. Es lebe die Mathematik!

Und wie gesagt, über die Einteilung in die Kategorien lässt sich streiten, denn nur 73 Arbeiten wurden eindeutig in die Kategorien 1 und 7 einsortiert. Die restlichen 3901 Arbeiten, die nach Entfernung der «Nichtwähler» übrig bleiben, wurden nach eigenem Gusto auf die Kategorien 2, 3, 5 und 6 verteilt.

Daher hat Fiedler eine Stichprobenuntersuchung der Arbeiten, die in Kategorie 2 einsortiert wurden, gemacht und festgestellt, dass ca. jede 4. Arbeit dort nicht hingehört. Sie hätten korrekterweise in die Kategorien 4, 6 oder 7 gehört. Mehr noch: Er hat auch mehrere Forscher zitiert, die sich sehr gewundert haben, wie ihre Arbeit überhaupt in einer der ersten drei Kategorien gelandet ist. Es musste also bei der Einordnung der Arbeiten in die Kategorien auch noch kräftig geschummelt werden, um auf diese Ergebnisse zu kommen, die man nur mit mathematischen

einig ist sich die Wissenschaft wirklich?

Zaubertricks zu 97 Prozent aufbauen konnte. So schrieben Forscher über die Einordnung ihrer Arbeiten zum Beispiel:

«Dr. Idso: Es wäre falsch zu behaupten, dass unser Papier eine Billigung der CO₂-induzierten globalen Erwärmung ist.» – Und noch ein Beispiel:

«Scafetta: Meinen Veröffentlichungen ergeben, dass die IPCC-Ansicht falsch ist, weil etwa 40-70% der von 1900 bis 2000 beobachteten globalen Erwärmung durch die Sonne verursacht wurden. (...) Bitte beachten Sie, dass es sehr wichtig ist, klarzustellen, dass die vom IPCC (Weltklimarat) befürwortete AGW immer behauptet hat, dass 90-100% der seit 1900 beobachteten Erwärmung auf anthropogene (also menschengemachte) Emissionen zurückzuführen sind.»

Das waren nur zwei Beispiele, die aufzeigen, dass Cook in seiner Studie die Ergebnisse manipuliert hat, denn man sollte doch annehmen, dass die Autoren wissen, zu welchen Ergebnissen sie in ihren eigenen Arbeiten gekommen sind. Es entsteht damit der Verdacht, dass Cook mit der Studie ein bestimmtes Ergebnis erreichen wollte und sich die Ergebnisse so hingebogen hat, dass sie «passen». Das bestätigt Cook auch selbst, wenn er über seine Studie schreibt:

«Eine genaue Einschätzung des Grades an wissenschaftlichem Konsens ist ein wesentliches Element für die öffentliche Unterstützung der Klimapolitik.» – Übersetzt in «normales Deutsch» sagt Cook: «Wenn die Menschen glauben, dass sich die Wissenschaft einig ist, erhöht das ihre Unterstützung für die Klimapolitik.»

Und das erleben wir gerade, wenn die Deutschen selbst höhere Abgaben und Steuern für den Kampf gegen den Klimawandel fordern und es klaglos hinnehmen, dass die Strompreise auch 2020 weiter steigen, obwohl Strom in Deutschland schon heute so teuer ist, wie in keinem anderen europäischen Land. **Klaglos nehmen die Deutschen Einschränkungen, Steuern und Preiserhöhungen hin, weil es ja dem Kampf gegen den Klimawandel dient.**

Ich habe immer wieder deutlich gesagt, dass ich kein Wissenschaftler

bin und mich nicht zu den Gründen des Klimawandels äußere. Dabei bleibe ich. Und ich bin offensichtlich in guter Gesellschaft, wenn auch eine Mehrheit von 66,73 Prozent der Fachleute (die angeblich zu 97 Prozent sicher sind, der Mensch und sein CO₂-Ausstoß seien an allem Schuld) sich dazu nicht äußert.

Was ich aber auch immer wieder gesagt habe, ist, dass ich im Ausland lebe und wenn ich Diskussionen über das Klima verfolge, die nicht auf Deutsch stattfinden, dann habe ich diese in Deutschland so viel beschworene Einigkeit der Wissenschaftler nie gesehen, im Gegenteil. Das war bisher mein subjektiver Eindruck, der nun bestätigt wurde.

Übrigens ist Markus Fiedler nicht der erste, dem aufgefallen ist, dass die Studie manipuliert ist. Auf Englisch ist das schon lange bekannt und auch auf

Deutsch gab es dazu schon mindestens eine Veröffentlichung, die aber offenbar untergegangen ist. Und alle diese Untersuchungen der Cook-Studie haben eins gemeinsam: Sie kommen alle zu dem Ergebnis, dass Cook die Daten manipuliert hat.

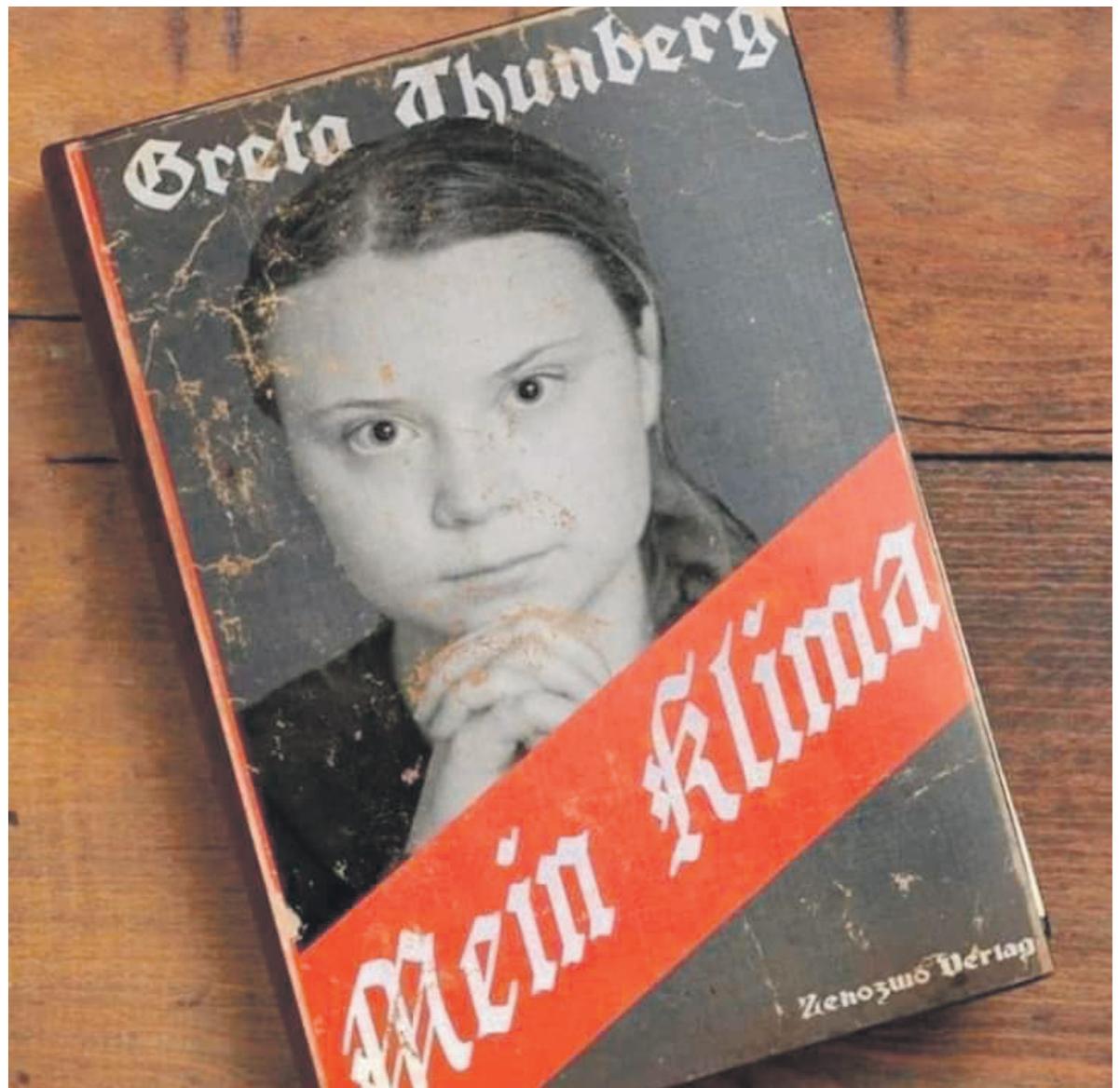
Nun muss man sich fragen, warum Medien und Politik derzeit einen solchen Aufriss um den menschengemachten Klimawandel machen, wenn die Wissenschaft sich da gar nicht so sicher ist. Wer sich die Zahlen anschaut, der sieht, dass die Legende von der Einigkeit der Wissenschaft frei erfunden ist. Eigentlich müsste in allen Überschriften stehen:

«99,46% der Wissenschaftler bezweifeln, dass der Mensch der Hauptverursacher des Klimawandels ist!»

Das wäre eine korrekte Wiedergabe der Ergebnisse der Cook-Studie.

Derzeit werden den Deutschen Milliarden aus der Tasche gezogen, um die Energiewende, den Klimapakt und die Förderung der Elektroautos zu finanzieren. Man sollte sich einmal fragen, wer all diese Milliarden eigentlich bekommt, dann kann man sehen, wer eine so große Macht hat, dass er eine auf Unwahrheiten basierende, jahrelange Medienkampagne organisieren kann, die dazu führt, dass viele Deutsche sogar selbst höhere Steuern auf CO₂ fordern.

Die Klimadebatte ist definitiv die erfolgreichste Propaganda-Kampagne in der Geschichte der Menschheit und wird irgendwann in den Lehrbücher erscheinen.



Das «Buch des Jahres 2019» scheint bereits vergilbt...!



123. Berchtoldschwinget: Samuel Giger siegt zum Auftakt überlegen

P.C. Mit dem bereits zum 123. Mal ausgetragenen Berchtoldschwinget in Zürich erfolgte am Donnerstag der Start ins neue Schwingerjahr. Samuel Giger besiegt im Schlussgang Marco Reichmuth. Das teilnehmende Bündner Sextett zeigte eine kompakte Leistung.

Der Traditionsanlass in der Zürcher Saalsporthalle ist zum Jahresbeginn für viele Schwinger jeweils eine willkommene Gelegenheit zur Standortbestimmung während des langen Wintertrainings. Mit vier eidgenössischen Kranzschwingern war das Fest heuer etwas weniger prominent besetzt als auch schon, gleichwohl zeigten die 116 angetretenen Schwinger den 1500 Zuschauern eine Reihe attraktiver Paarungen.

Samuel Giger wurde seiner Favoritenrolle von Beginn an gerecht. Der 21-jährige Thurgauer bezwang im Anschwingen mit dem jungen Schwyzer Neueidgenossen Michael Gwerder den nominell stärksten Gast bereits nach wenigen Sekunden. Mit vier weiteren Siegen, darunter auch gegen den Emser Corsin Jörger, qualifizierte sich Giger souverän für den Schlussgang.

Sein Kontrahent in der Endausmarchung, der Zuger Teilverbandskranzer Marco Reichmuth, startete mit einem Sieg gegen den Glarner Teamleader Roger Rychen in den Tag. Weitere drei Siege, unter anderem gegen den Emser Marc Jörger sowie ein Gestellter sicherten dem Bruder des Spitzenschwingers Pirmin Reichmuth die Schlussgangqualifikation. Gegen Giger, der das Berchtoldschwinget zum ersten Mal gewann, blieb am Ende aber auch Reichmuth chancenlos, nach zwei Minuten lag er im Sägemehl.

Das halbe Dutzend Bündner Schwinger zeigte grösstenteils ansprechende Leistungen. **Roman Hochholdinger** beendete das Fest als Bester auf Rang 9 mit Auszeichnung. Der nach dem Rücktritt von Mike Peng mit Abstand älteste Bündner Aktive erzielte drei Siege, darunter auch gegen den Zürcher Teilverbandskranzer Shane Dändliker und konnte gegen den Thurgauer Routinier Stefan



Sieger Samuel Giger im Duell mit dem Emser Corsin Jörger (re.)
Fotos Lorenz Reifler

Burkhalter stellen. Erst im letzten Gang musste sich der Turnerschwinger des SC Chur dem unbequemen Schwyzer Stefan Kennel geschlagen geben.

Mit je drei Siegen klassierten sich auch **Marc Jörger** sowie der Trimmiser **Martin Sprecher** im vorderen Teil des Klassements.

Der junge Klosterser **Jan Wehrli** qualifizierte sich ebenfalls für den Ausstich, er erzielte zwei Siege und zwei Gestellte. Für Corsin Jörger sowie den Felsberger Markus Tanner war das Fest nach vier Gängen zu Ende. Für sie und alle anderen bleibt bis zum Start der Freiluftsaison anfangs April nun noch genügend Vorbereitungszeit.



Am Wochenende heisst es im Emmental: Verlieren verboten!



von Janson Parathazham

Die Iron Marmots befinden sich in einer ungemütlichen Lage. Vor ein paar Wochen standen die Vorzeichen für eine vorzeitige Play-off Qualifikation. Da man allerdings die letzten drei Spiele gegen die direkten Kontrahenten verlor, beträgt der Vorsprung nur noch drei Punkte auf den Strich. Nun heisst es im Duell gegen den Aufsteiger UHT Eggiwil: verlieren verboten!

Knapp unterlagen die Marmots am letzten Sonntag in Klosters dem UHC Grünematt. Nur einen Punkt schrieben sie sich in den letzten drei Spielen zu. Auch die Verletztenliste wird nicht kleiner und somit ist die Ausgangslage für die finale Phase nicht optimal, dies weiss auch Captain Mike Jäger: «Klar wäre es besser, wenn wir 18 gesunde Spieler hätten, aber sich darüber zu ärgern bringt nichts, die fitten Akteure müssen halt nochmals einen Zacken zulegen.»

Wichtig wäre es, denn am Sonntag stehen die Marmots wiederum einem direkten Playoff-Kontrahenten gegenüber, der UHT Eggiwil liegt nur vier Punkte hinter den Marmots und kann sich zurecht noch Hoffnungen machen auf einen Rang unter den ersten acht. «Es wird ein ganz heisser Tanz am nächsten Sonntag im Emmental und genau für solche Spiele trainiert man das ganze Jahr so hart, ich bin davon

überzeugt, wenn wir endlich zu unserem Spiel finden, liegen drei Punkte drin.»

Weitere Junioren im Einsatz: Auch den U21 Junioren ist der Auftakt ins neue Jahr nicht geglückt, gegen die Jona Uznach Flames unterlagen sie mit 5:9 und fielen auf den dritten Tabellenplatz zurück. Gegen den Aufsteiger Crusaders Zürich, die sich im Strickkampf befinden, sind drei Punkte Pflicht, wenn die Marmots weiterhin in Tuchfühlung mit der Tabellenspitze bleiben möchten.

NLB – UHT Eggiwil, 12.01. 17:00 Uhr Ballsporthalle Oberemmental

U21 – Crusaders 95 Zürich, 11.01., 13:45 Uhr Tüfi Adliswil

3. Liga KF – Nesslau Sharks 12.01., 09:55 Uhr Schulanlage Unterdorf Grabs

3. Liga KF – UHC Einsiedeln 12.01., 12:40 Uhr Schulanlage Unterdorf Grabs



Foto Luzia Schär

Hotel-Wynegg-Turnier in Klosters: Spannung bis zum letzten Stein!

kg. Bei herrlichem Winterwetter und besten Eisbedingungen durfte am Sonntag, 5. Januar, der CC Klosters das 3. Hotel-Wynegg-Turnier unfallfrei durchführen. 6 Teams spielten zwei Runden über je 8 Ends. Bei den hart umkämpften Spielen entschied schliesslich die Regel: Punkt/End/Stein das schöne Turnier.

Die Ranglistenspitze:

1. Skip Felix Höhn mit Lilo Weber und Elvira Grischott;
2. Skip Kurt Gubler mit Romano Tomaschett und Stäfi Gnos
3. Skip Chrigi Lüscher mit Sven Ericsson, Georg Kramer und Reto Murer

(Die detaillierte Rangliste ist auf der Webseite zu finden)

Zur Rangverkündigung war der CCK in der heimeligen Stube des Hotels Wynegg eingeladen, wo die Spieler mit Anhang ausgezeichnet verköstigt wurden.

Die nächsten Turniere in Klosters:

11./12. Januar: Chesa Selfranga Turnier, mit Gästen des CC Albeina (Basel)

18./19. Januar: Sven's invitation

Anmeldungen: www.curlingklosters.ch oder beim Spielleiter.

Jeden Mittwochabend ab 19:30 Uhr Clubtraining. Schnuppermitglieder sind herzlich willkommen.

Bild rechts: Der strahlende Skip Felix Höhn mit seinen starken Frauen Elvira Grischott und Lilo Weber. Links Andri Fasser vom Hotel Wynegg.



Curling in Klosters: Piz-Buin-Cup im Wetterpech

pd. Bereits im Dezember 2018 konnte der «Piz Buin Cup» von den Klosterser Curlerinnen und Curler nicht ausgetragen werden. Dieses Jahr sah es am Anfang weit besser aus. Der auf Freitagabend und Samstag angesetzte Austragungsmodus konnte bei besten Eisverhältnissen gestartet werden. Aber bereits nach 6 Ends oder etwa eineinhalb Stunden setzte leichter Regen ein, der dann bis am Samstag um 16 Uhr anhielt.

Direktor und Betriebsleiter des Hotels Piz Buin, Jean Claude Huber, empfing die Spielrinnen und Spieler trotzdem zur Preisverteilung, die aus einem grosszügigen Essen im Restaurant «Bär's» bestand.

Vier Teams waren angetreten und spielten den einzigen Durchgang wie folgt:

1. Team Lüscher mit Georg Kramer, Kurt Gubler und Christian Lüscher (Skip) 2/4/8
2. Team Höhn mit Sven Ericsson, Vreni Höhn, Christopher Oechsle und Felich Höhn (Skip) 2/3/3
3. Team Haltiner mit Brigitte Kasper, Tommi Klemm, Elvira Grischott und Johannes Haltiner (Skip) 0/2/3
4. Team Grischott mit Romano Tomaschett, Martina Grass, Johannes Kasper und Martin Grischott (Skip) 0/2/2

Grosser Dank der Direktion und dem Team das Piz Buin für die vorzügliche Gastfreundschaft.

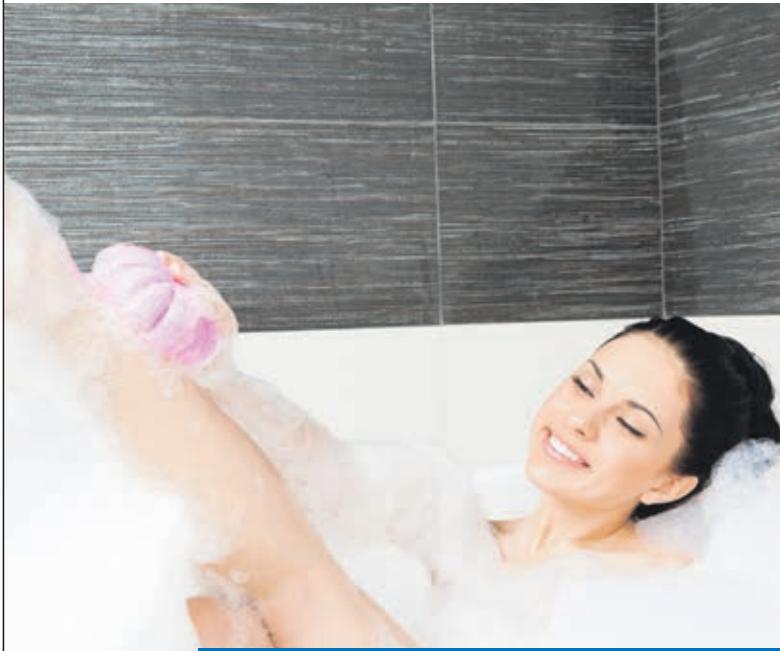


Das Siegerteam mit Sponsor und Gastgeber Jean-Claude Huber, v.l.: Christian Lüscher, Kurt Gubler, Georg Kramer und Spielleiter Felix Höhn.

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• Wir suchen **Zimmer/ Personalzimmer** für unseren Restaurantkoch, ab sofort bis Ende April 20 in **Davos**. - Rest. Gentiana, Nicole Scheer:
Tel. 079 269 68 26 od. info@gentiana.ch

• Rüstige Rentnerin sucht per sofort bis Mitte/Ende März eine **möblierte Wohnung oder Zimmer** in **Davos**.
Tel. 079 197 01 64

• **Lunden/Schiers**: Lundnerstr. 13: ab 1.2.2020 schöne **1,5-Zi.-Whg.** zu vermieten, unmöbliert, Küche, Dusche, WC, WATb., Keller, Miete inkl. NK 650 Fr., Abstellplatz gratis.
Tel. 055 614 10 35

• Zu vermieten ab sofort: **Allzweck-/Lagerraum** in **Davos Dorf**, Museumstr. 24. Trocken, konstante Temperatur. CHF 250.– mtl. **Tel. 078 843 22 48**

• **Gesucht Einstellplatz** (Garage, Halle) für Wohnmobil im Raum Klosters / Prättigau. Gerne erwarte ich Ihr SMS oder Anruf: **079 799 19 58**

• 1. Aufgestellte, naturverbundene Familie (3 Kinder) sucht in **Davos Platz oder Dorf** ein **Haus oder kleines Mehrfamilienhaus zu kaufen**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **076 336 33 77**

• Zu vermieten **Wintereinstellplätze für PW's** in **Davos Dorf/Flüelatal**. Miete: CHF 80.00 p. Monat. **Tel. 079 782 54 45**



Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 75 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

SAMINA



Kaspar Flütsch
Vitalmöbel AG

Ausgeschlafen in die Herbst- und Wintertage mit SAMINA

Vitalmöbel AG | Badstrasse 7 | 7249 Serneus | 081 422 29 33
Besuchen Sie unsere Webseite: www.vitalmoebel.ch



Grüsch-Danusa Skinacht

Samstag, 11. Januar 2020, 19 bis 24 Uhr

Skifahren, Schlitteln, Schneeschuhlaufen
(Pisten ab 23 Uhr geschlossen!)

ab 19:30 Uhr Fondue-Plausch im
Berghaus Schwänzelegg & Après-Ski
Party mit DJ Nik Herb im Red Fox!

Ski-Ticket inkl. Fondue-Plausch

CHF 25.- mit Saisonkarte

CHF 35.- Übrige

Tischreservierungen: 081 325 16 70



Restaurant Gentiana Davos

Promenade 53, 7270 Davos Platz

suchen ab sofort einen
2ten Koch mit Erfahrung

079/269.68.26 info@gentiana.ch



Die EL Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

Wanted

- 1. Gesucht für die Wintersaison 19/20 **Reinigungskräfte** zur Reinigung von Ferienwohnungen. Vorwiegend samstags, im Stundenlohn. Faire Bezahlung. Ich freue mich auf Ihren Anruf! **Tel. 079 638 23 76**



Für unseren Standort in Chur suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen zuverlässigen, loyalen und aufgestellten

Automobilmechatroniker (m/w)

und einen

Automobildiagnostiker (m/w)

Sie sind eine aufgeweckte, dynamische Persönlichkeit mit abgeschlossener Ausbildung als Automobilmechatroniker EFZ oder Automobildiagnostiker. Zudem sind Sie zuverlässig, ehrgeizig und belastbar, sowie bereit neue spannende Aufgaben zu übernehmen.

Wir bieten ihnen einen modernen und attraktiven Arbeitsplatz, sowie gute Lohn- und Sozialleistungen. Ein aufgestelltes Team wartet auf Sie. Mit den zwei repräsentativen Marken BMW und MINI erleben Sie jeden Tag nebst viel Freude am Arbeiten, abwechslungsreiche und spannende Herausforderungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte per E-Mail Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zuhanden von Herr Andreas Joos.

Alpina Chur AG

Kasernenstrasse 165

7000 Chur

www.alpina-chur.ch

andreas.joos@alpina-chur.ch

Zur Ergänzung unseres Werkstatt-Teams in der **AMAG Davos** suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** einen fachlich versierten

Automobil Mechatroniker (m/w)

Davos GR, 100%

Mehr Infos finden Sie auf unserer Karriereseite
www.amag.ch/jobs.

Bitte bewerben Sie sich direkt über unsere Online-Plattform.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Fragen dürfen Sie mich gerne kontaktieren.

Kontakt:

AMAG Corporate Services AG

Group Human Resources

Tim Lottner

Telefon +41 44 846 11 40

www.amag.ch

Zur Verstärkung unseres Teams in Davos suchen wir
per sofort oder nach Vereinbarung

eine(n) Mitarbeiter/-in (80 – 100%)

Was Sie erwartet:

- Kassieren der Shopeinkäufe
- Beratung und Verkauf über das gesamte Angebot
- Kontrolle von Lieferscheinen der Shopartikel
- Warenpräsentation und -disposition

Was wir erwarten:

- Erfahrung im Verkauf Detailhandel
- Freundlicher und fachkundiger Umgang mit Kunden
- Teamfähigkeit. Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Informationen unter +41 79 919 88 14

Bewerbungen mit Foto via Mail

Ivan Ongaro, migrolino Davos
Bahnhofstrasse 8, 7260 Davos

ivan.ongaro@migrolino.com

Mega-Traumpaar der Woche



Johnny P. und Moni S.

In den ersten Tagen dieses Jahres mischte sich wieder einmal der weltbekannte Skilehrer und Lebenskünstler Johnny Putzi unter die Normalsterblichen. Er erklärte das Jahr 2020 kurzerhand als das Jahr der Wildkatzen, und Moni Senti, die populäre Präsidentin des Fischereivereins Vorderes Prättigau, sei eine der wenigen Wildkatzen, die noch frei herumlaufen, aber sie sei schützenswert! Ein Prättigauer Mega-Paar zum Jahresauftakt.

Traumpaar der Woche



Johnny P. und Hans J.

Zwei Prättigauer Originale: Der Schierser Hans Joos war einer der ersten Sportartikelhändler im Tal, und Johnny Putzi ist einer der bekanntesten Skilehrer und Lebenskünstler des Prättigaus. Im «Bahnhöfli» zu Schiers haben sich ihre Wege wieder einmal gekreuzt (bei einem Coca-Cola) und sie wünschten sich weiterhin viel Glück und Gesundheit im 2020!

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



Traumhafter und erfolgreicher Start in die Wintersaison 2019/20 auch im Chalet Guggel auf dem Jakobshorn zu Davos.

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Mercedes A250 4M.**, Allrad, Jgg. 2014, 62'000 Km, unfallfrei, Gratiservice, Leder, Automat, ab MFK, 22'500.-, **Tel. 079 800 00 33**

Gipfel Zeitung
seit
27 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

HONDA
POWER EQUIPMENT

SCHNEE-FRÄSEN

Schon ab Fr. 999.-

SEIT 1976
HELDSTAB
DAVOS

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

Beratung · Verkauf · Service
Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

DAVOS

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion SUZUKI	SX4 1.6 GL Top Indigo 4WD Com/5 schwarz / anthrazit	06.2012	142'700 km 120 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 8'400.00
Occasion SUZUKI	SX4 1.6 GL Top Celloano4x4 Com/5 anthrazit / anthrazit	02.2013	115'900 km 120 PS	sFr. 9'300.00
Occasion FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 Ralliart GS Lim/4 frost weiss / schwarz Leder	03.2011	141'900 km 241 PS	sFr. 11'800.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	34'900 km 140 PS	sFr. 11'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Attrage 1.2 Style Lim/4 white pearl / schwarz	08.2018	36 km 80 PS	sFr. 12'600.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Space Star 1.2 Value Lim/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 80 PS	sFr. 12'950.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Navi Com/5 weiss / schwarz Leder	05.2012	46'500 km 156 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI F6WDZ403321	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	108'400 km 150 PS	sFr. 17'800.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.0PHEV Navi Com/5 weiss pearl / schwarz Leder	02.2015	55'000 km 121 PS	sFr. 27'500.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Outlander 2.0 Value Com/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 150 PS	sFr. 29'900.00
Vorführfahrzeug MITSUBISHI	Outlander PHEV Diamond 4W Com/5 Black Ruby Pearl / Leder	02.2017	12'600 km 121 PS	sFr. 36'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D Value Com/5 sterling silver / anthrazit	02.2018	25 km 190 PS	sFr. 37'200.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
 SCHUHTECHNIK
 — SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
 Promenade 79
 Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
 Bonaduz, Chur, Films, Thusis

Skischuhe

=

h Since 1885  **heierling®**